

Sammlung Optimierungsansätze Verkehrssituation Uznach

Nicht abschliessende Sammlung der IGMRU / geordnet ohne Wertung. Dokument inkl. Medienmitteilung auf www.igmru.ch

Faktoren die bei der Auswahl der Optimierungsansätze aus Sicht der IGMRU zu berücksichtigen sind

- Kosten/Nutzen
- Landverschleiss minimieren
- Naherholungsgebiete erhalten
- Immissionen aller Art minimal halten
- Verkehrssicherheit gewährleisten
- Natur- und Umweltbeeinträchtigung verhindern
- Bestehendes Strassennetz nutzen

Die Qualität der nachfolgenden Optimierungsansätze wurde bisher nicht an diesen Faktoren gemessen.

Gruppen-Definitionen

- 0: Generelle Massnahmen
- 1: Kernzone Uznach (Bahnhof – Städtli Uznach)
- 2: Gemeinde Uznach
- 3: Region Uznach (Schmerikon, Kaltbrunn und Gommiswald)

Gruppe	Variante	Optimierungsansatz	Zielsetzung / Chancen	Mögliche Kombinationen
0	0.1	Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens <ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsmanagement in Betrieben z.B. mit Aktionen wie BikeToWork (www.biketowork.ch) • Fahrgemeinschaften fördern • Langsamverkehr im Binnen-, Ziel- und Quellverkehr fördern • Sensibilisierungskampagnen • Verknüpfung von mehr körperlicher Bewegung im Mobilitätsverhalten mit der persönlichen Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsverhalten beeinflussen • Kosten minim halten • Rasche Umsetzung ermöglichen • Binnen-, Ziel- und Quellverkehr reduzieren 	0.2, 0.3, 0.4
0	0.2	Ausbau des Busverkehrs auf Stadtbushäufigkeiten inkl. Gemeinden Gommiswald, Kaltbrunn und Schmerikon	Binnen-, Ziel- und Quellverkehr reduzieren	0.1
0	0.3	Geschwindigkeitszonen 20/30 km/h im Hauptstrassennetz / Kernzone einrichten	<ul style="list-style-type: none"> • ein besseres und sichereres Nebeneinander von verschiedenen Verkehrsteilnehmenden erreichen • Verkehrsfluss verbessern • Immissionen reduzieren 	0.1, 0.2, 0.4, 1.5, 1.6, 1.8, 2.2, 2.4, 2.5
0	0.4	Förderung von Mobilitäts-Sharing-Modellen Auto, Fahrrad, evtl. Scooter z.B. auch Velomietstation inkl. Elektrovelos am Bahnhof z.B. Veloanhänger Aktion oder Vermietung	Generell Verkehrsaufkommen reduzieren	0.1
1	1.1	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzumfahrung allgemein • Kurzumfahrung über Bahntrasse von Gasterstrasse bis Bahnübergang Benkenstrasse (Variante 16 ZMB) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsdichte im Städtli reduzieren • Lärm- und Schadstoffemissionen im engen Städtli-Kanal reduzieren • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3
1	1.2	Lichtsignalanlagen beim Städtchen Richtung Grynau und evtl. bei der Kreuzung Zürcherstrasse/Bahnhofstrasse: bei geschlossener Barriere kann der Stauraum der Bahnhofstrasse genutzt werden für Fahrzeuge von Gommiswald Richtung Benken/Tuggen sowie von Schmerikon Richtung – Benken/Tuggen	Verkehrsfluss im Städtchen erhöhen und Stauzeiten reduzieren	

Sammlung Optimierungsansätze Verkehrssituation Uznach

Nicht abschliessende Sammlung der IGMRU / geordnet ohne Wertung. Dokument inkl. Medienmitteilung auf www.igmr.ch

Gruppe	Variante	Optimierungsansatz	Zielsetzung / Chancen	Mögliche Kombinationen
1	1.3	Tunnel Rösslikreuzung bis Kreisel Kunsthof	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsdichte im Städtli reduzieren • Immissionen im Städtli reduzieren • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3
1	1.4	Unterirdischer, mehrspuriger Kreisel mit mehreren Tunnelzugängen (Gasterstrasse, Zürcherstrasse und Grynaustrasse)	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsdichte im Städtli reduzieren • Lärm- und Schadstoffemissionen im engen Städtli-Kanal reduzieren • Verkehrssicherheit erhöhen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1.7: Einbahnverkehr • Fussgängerzone im Städtchen • Städtli gesperrt für Durchgangsverkehr
1	1.5	Bahnunterführung Richtung Äschensack bis zur Kreuzung Benkner- Grynaustrasse	<ul style="list-style-type: none"> • Stau bei Bahnübergang reduzieren • Problematische Knoten entflechten • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen 	<ul style="list-style-type: none"> • 2.3 Umleitung Steinenbach • 1.6 Grosskreisel
1	1.6	Grosskreisel (zusätzlicher Stauraum) 1. Zürcherstrasse-Letzstrasse-Bahnhofstrasse-Grynaustrasse und 2. Zürcherstrasse-Bahnhofstrasse-Grynaustrasse	<ul style="list-style-type: none"> • Stau bei Bahnübergang reduzieren • Problematische Knoten entflechten • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1.5 Bahnunterführung zum Äschensack • Zusätzliche Linienführung für Langsamverkehr (Velofahrer) • 0.3
1	1.7	Einbahnverkehr im Städtli (Richtung Ochsen) inkl. Einbahnverkehr in der Obergasse (Richtung Rössliplatz)	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsdichte im Städtli reduzieren • mehr Platz und Sicherheit für Langsamverkehr 	0.3
1	1.8	Kreisel Rösslikreuzung	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3, 1.5, 1.6
1	1.9	Doppel-Spur (zusätzliche Entlastung bei geschlossener Barriere) vom Ochsen Richtung Bahnübergang	<ul style="list-style-type: none"> • Stau durch Bahnübergang reduzieren • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3, 1.5, 1.6, 1.7
1	1.10	1 bis 2 spuriger Kreisel Grynaustrasse – Benknerstrasse mit zusätzlicher Entlastungsspur	<ul style="list-style-type: none"> • Stau bei Bahnübergang reduzieren • Problematische Knoten entflechten • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3, 1.5, 1.6
1	1.11	Tunnel Rösslikreuzung bis Dorfeingang Grynaustrasse Halbanschluss von/nach Schmerikon mit drei Kreiseln, Rösslikreuzung, Kreuzung Zürcher-Bahnhofstrasse, Kreisel Grynaustrasse (Höhe Dorfeingang Peugeotgarage)	<ul style="list-style-type: none"> • Stau bei Bahnübergang reduzieren • Problematische Knoten entflechten • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen • Verkehrsdichte im Städtli reduzieren • Lärm- und Schadstoffemissionen im engen Städtli-Kanal reduzieren • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3, 1.5, 1.6
1	1.12	Einbahnverkehr im Städtli Von Storchenkreisel, Ochsenkreuzung zur Rösslikreuzung via Herrenackerstrasse zum Storchenkreisel zurück	<ul style="list-style-type: none"> • Stau bei Bahnübergang reduzieren • Problematische Knoten entflechten • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen • Verkehrsdichte im Städtli reduzieren • Lärm- und Schadstoffemissionen im engen Städtli-Kanal reduzieren • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3, 1.5, 1.6
2	2.1	Pförtnersystem parallel zur Schliessung des Bahnübergangs, damit die Fahrzeuge ausserhalb des Städtli zurückgehalten werden können z.B. Ausserhirschland/Spital, Frohe Aussicht, wenn möglich bei Strasseneinmündung	<ul style="list-style-type: none"> • Verlagerung der Stauzonen • Lärm- und Schadstoffemissionen im Städtli reduzieren 	0.3
2	2.2	Tunnel Gasterstrasse bis Grynaustrasse	<ul style="list-style-type: none"> • Stau durch Bahnübergang beheben • Problematische Knoten entflechten • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen 	0.3, 1.6

Sammlung Optimierungsansätze Verkehrssituation Uznach

Nicht abschliessende Sammlung der IGMRU / geordnet ohne Wertung. Dokument inkl. Medienmitteilung auf www.igmru.ch

Gruppe	Variante	Optimierungsansatz	Zielsetzung / Chancen	Mögliche Kombinationen
2	2.3	Umleitung Steinenbach über das Kaltbrunnerriet in den NebenkanaI (Vereinfachung für eine Bahnunterführung)	<ul style="list-style-type: none"> • Raum für eine Bahnunterführung schaffen • Wasserhaushalt im Kaltbrunner Riet optimieren 	1.5
2	2.4	Überführung Bahnübergang - Grynaustrasse zu Ochsenkreuzung	<ul style="list-style-type: none"> • Stau durch Bahnübergang beheben • Verkehrsfluss verbessern • Verkehrssicherheit erhöhen 	3.2
3	3.1	Entlastung Transit von/nach Kaltbrunn: Verbindung Kaltbrunn – Rietgasse – Grafenaustrasse – Benknerstrasse Ev. Verbindung weiter östlich oder westlich verschieben	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsentlastung im Städtli durch Wegfall des Transitverkehrs von Kaltbrunn • Verkehrsverursacher-bezogener Ansatz 	3.2
3	3.2	Entlastung Transit von/nach Schmerikon: Etzelstrasse – Burgerfeldweg – Tunnel bis vor Steinerbach (Höhe Dorfeingang Peugeotgarage) mit Zugang zur Grynaustrasse	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsentlastung an der Zürcherstrasse durch Wegfall des Transitverkehrs von Schmerikon • Verkehrsverursacher-bezogener Ansatz 	3.1
3	3.3	Durchgehende Verkehrswege und Parkplätze für Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgehende, vom MIV getrennte Verkehrswege für eine sichere und bequeme Nutzung • Gut und sicher nutzbare Wege für Velos und Fussgänger inkl. Anhänger • Die Wege müssen durchgängig über die drei Gemeinden Kaltbrunn – Uznach – Schmerikon angelegt sein 	<ul style="list-style-type: none"> • Generell mit den Massnahmen aus der Gruppe 0.x • 1.6